

GALLI RUNDSCHAU

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen

Nr. 3, Oktober 2002

Stadt erleben - Land genießen



Bild: SPÖ

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst

www.spoe.at/ooe/gallneukirchen



Aus dem Inhalt:

- Seite 7: Kunst ma helfen
- Seite 9: Abschied von Pfarrer Johann Altendorfer
- Seite 11: 50 Jahre Pensionistenverband Gallneukirchen
- Seite 13: Der autofreie Damm
- Seite 17: Mitreden sichert Demokratie
u.v.a.m.

An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt - Erscheinungsort Gallneukirchen - Verlagspostamt 4210 Gallneukirchen



Friedrich Wurm

Liebe Gallneukirchnerin, Lieber Gallneukirchner

Ist die Wende gescheitert? Aus der Sicht der FPÖVP natürlich nicht. Die sagen, die Wende ist nicht gescheitert, nur die Regierung. Ist das nicht das selbe? Sie haben uns in den vergangenen zweieinhalb Jahren das wahre Gesicht gezeigt. Angefangen von der Heuchelei um die Abschaffung des Proporz (siehe ORF, PVA, ÖIAG, etc.) bis hin zur Partei für den kleinen Mann. Über 30 Steuererhöhungen für den kleinen Mann. Ein „noch“ Bundeskanzler, der uns alle miteinander belogen hat (immerhin sollte er ja in Opposition sein), aber die Macht hat ihn dazu getrieben ein Experiment einzugehen, das wir jetzt zu bezahlen haben. Da kann

ich nur sagen, danke Wolfgang Schüssel. Sie haben bewiesen, wie stabil Österreich unter ihrer Führung ist. Immerhin waren es jetzt zweieinhalb Jahre. Die vorletzte Regierung hatten Sie schon nach einem Jahr abgebrochen.

30 Jahre SPÖ. Gerade durch dreißig Jahre SPÖ wurde Österreich modernisiert, geöffnet (an internationale Standards herangeführt) und dieses alles noch mit einer aus sozialer Ausgeglichenheit und allgemeiner (nicht nur ein paar Gruppen) Wohlstandssteigerung kombinierten Politik. Wenn ich mir da alleine anschau, wie viele Milliarden von einem Herren Grasser bei der missglückten Privatisierung der Telekom verschleudert worden sind. Noch dazu unter Ausnutzung des in bestimmten Kreisen herrschenden Privatisierungsdogmas. Denn Privatisierung im eigentlichen Sinn heißt nur, dass dem Souverän (Volk) etwas noch einmal verkauft wird, was ihm längst gehört. Im nächsten Jahr wäre die Staatsverschuldung um fast 6 Mrd. Euro höher gewesen als zu Beginn der Legislaturperiode. Sicherlich, die SPÖ geführten Regierungen haben auch Schulden gemacht, aber da hat man wenigstens gewusst wofür. Für Schulen, Krankenhäuser, Straßen, für sozial

Schwache und vieles mehr. Bei der jetzigen Regierung weiß das hingegen niemand. Oder doch? Jedenfalls die Großkapitalisten und Großunternehmer werden es dieser Regierung schon zu danken wissen. Ich hoffe, die Arbeitnehmer auch. Die einzige Alternative der Vernunft, in Zeiten wo tiefgehende inhaltliche Diskussionen von einer Mischung aus NLP, Populismus, Marketingschmähs, Realitätsverweigerung und blanker Dummheit abgelöst worden sind, ist die SPÖ. Diese chaotische rechtskonservative Regierung hat den Weg in die Vergangenheit begonnen, der sofort wieder abgebrochen werden muss! Deshalb brauchen wir eine Partei an der Spitze, die das Land und die Menschen in unserem Land versteht und bei der man auch eine soziale Wärme spürt. Diese Partei ist einzig und allein die Sozialdemokratie unter der Führung eines hervorragenden Parteivorsitzenden Dr. Alfred Gusenbauer.

Ihr

Friedrich Wurm

Elektro **BÖCK**

Elektro-Installationen / Haushaltsgeräte / TV-Video / Sat-Anlagen / Leuchten
Linzer Straße 10 • 4210 Gallneukirchen • Tel. (07235) 62310 • Fax (07235) 62310-4

Liebe Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner !

Ab 1.1. 2004 Kinderarzt in Gallneukirchen fix!

— oder —
Was lange währt,

Mehr als 12 Jahre, mehr als 2 Funktionsperioden des Gemeinderates ist es her, dass die SPÖ-Fraktion einen Kinderarzt für Gallneukirchen forderte. Schon damals, vor mehr als 12 Jahren war das Einzugsgebiet „riesengroß“, Gallneukirchen und die umliegenden Gemeinden Unterweikersdorf, Engerwitzdorf, Alberndorf usw. hatten ein überdurchschnittliches Wachstum zu verzeichnen, meist zog es junge Familien „hinaus aufs Land“.

Junge Eltern mussten immer wieder nach Linz fahren, wenn der Besuch eines Facharztes für Kinder notwendig war – und aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das für Eltern und vor allem für das kranke Kind sehr beschwerlich sein kann, denn oft blieb nur das öffentliche Verkehrsmittel für die Fahrt zum Kinderarzt, - relativ unbequem mit Kinderwagen zu benutzen.

Nicht dass die Gallneukirchner praktischen Ärzte Kinder nicht optimal betreuen könnten, doch manchmal ist auch der Allgemeinmediziner am Ende seiner Weisheit und will oder

muss einen spezialisierten Kollegen hinzuziehen.

Paradoxerweise war dies lange ein Argument der Ärztekammer gegen die Zulassung eines Kinderarztes in Gallneukirchen: Ein Kinderarzt ist ein Facharzt, die normale Gesundheitsversorgung vom frisch geborenen Baby bis zum 10- 12 jährigen Schüler kann der Allgemeinmediziner übernehmen, mit praktischen Ärzten ist Gallneukirchen ausreichend versorgt – also keine Notwendigkeit für einen Kinderarzt in Gallneukirchen – trotz steigender Kinderzahl, trotz Zuzug von jungen Familien.

Immer wieder drängte die SPÖ-Fraktion Gallneukirchen – angefangen von Adi Holl, über Willi Schatz und Dietmar Wiesinger auf eine Lösung. Unterstützung seitens anderer Fraktionen blieb im Wesentlichen aus – doch - sind nicht unsere Kinder unsere Zukunft – sollte uns nicht daran gelegen sein, sie optimal zu versorgen und zu betreuen, ihnen alle Chancen zu geben? Schließlich gelang es mir mit Unterstützung meiner Fraktion die einzig akzeptable, nämlich endlich einen Kinderarzt für Gallneukirchen durchzusetzen.

Aber nun ist es soweit: ab 1.1.2004 gibt es eine Kinderarztstelle in Gallneukirchen – endlich - aber jetzt **ganz sicher**. Die Stelle wurde be-



Vzbgm. Elvira Landgraf

reits ausgeschrieben – ab 1.1.2004 wird ein Kinderarzt ins Ärztezentrum Gallneukirchen einziehen.

Damit hat unsere Hartnäckigkeit wieder einmal gegen alle Widerstände Erfolg gehabt – es ist uns gelungen die gesundheitliche Versorgung der Gallneukirchner und der umliegenden Gemeinden entscheidend zu verbessern.

Wir glauben nach wie vor daran – was lange währt, wird endlich gut – man muss nur gegen alle Widerstände hartnäckig sein, wenn man von seinem Anliegen überzeugt ist. Meist hat man dann auch Erfolg.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen sonnigen Herbst

Ihre

Elvira Landgraf

J. Asanger



Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweikersdorf
Beitern 40
Tel.: 07235/67 441 Fax: 66 519
Mobil: 0664/94 07 245
E-Mail: asanger@aon.at



Verliebt in mein Sparbuch

Intelligent sparen und anlegen.

www.raiffeisen-ooe.at

Wenn Sie Ihr Geld intelligent und ertragreich anlegen wollen, dann kommen Sie jetzt in Ihre Raiffeisenbank: Wir beraten Sie umfassend und individuell, welche Sparform für Sie die optimale Lösung darstellt - ob Prämien sparen, Vermögenssparen oder Zukunfts-konto plus. Außerdem bieten wir Ihnen mit dem Raiffeisen Kundengarantiefonds ÖÖ bis zu 100 % Sicherheit für Ihre Spareinlagen. Reden Sie gleich heute mit Ihrem Raiffeisen-Berater. Es lohnt sich!

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Gasthaus
Landerl
Hauptstraße 21
4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235 / 62349

Stadt erleben-
Landerl genießen!

**Nach vielen Internationalen Spezialitäten wie
zum Beispiel**

**Italien, Mexico, Griechenland, Spanien,
Steak&Filetgerichte**

freuen wir uns, Ihnen

**im September Schnitzel in all ihren
Variationen anbieten zu können.**

**Bei dieser großen Auswahl ist bestimmt auch
etwas für Sie dabei.**

**PS: Ab 26. Oktober geht bei uns die
Wildsaison so richtig los**



vom Fass





Gerhard Maucha

Aus dem Gemeinderat

Rechtliche Angelegenheiten

Wie bereits in der letzten Galli-Rundschau berichtet wurde, hat es in der Gemeinderatssitzung am 20.06.2002 Grundsatzbeschlüsse über die weiteren Grundverhandlungen für die Verlegung des Altstoffsammelzentrums und des Lagerplatzes vom Bauhof der

Stadtgemeinde Gallneukirchen gegeben. Der jetzige Standort des Altstoffsammelzentrums wird der Firma Oyrer zur Betriebserweiterung verkauft. Das neue Altstoffsammelzentrum wird auf den jetzigen Standort des Lagerplatzes vom Bauhof verlegt, was auch einige Vorteile und Erleichterungen für die Anlieferung von Bioabfall oder auch von Metall mit sich bringen wird.

Verhandlungen abgeschlossen. Nachdem nun die Verhandlungen mit Frau Hermine Hanl abgeschlossen wurden, sind nun die notwendigen Verträge dem

Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt worden. Beschlossen wurde der Kaufvertrag für den Ankauf eines zwei Meter breiten Grundstückes zur Verbreiterung der Hans-Zach Straße in östliche Richtung (Abzweigung Fabriksstraße bis B125), Grundkauf einer Restfläche von 160m² beim Trafo und der Grundankauf für die Neuerrichtung des Altstoffsammelzentrums im Ausmaß von 3401 m². Für das Grundstück, das für den neu zu errichtenden Lagerplatz des Bauhofes (744 m²) bestimmt ist, wurde ein Pachtvertrag mit Frau Hermine Hanl beschlossen.

Bauangelegenheiten

Durch den Beschluss des Gemeinderates wurde nun die Hans-Zach Straße für den Gemeindegebrauch gewidmet und zur Gänze als Gemeindestraße eingereicht.

Für den Zubau des Bauhofs (Salzlager) der Stadtgemeinde Gallneukirchen wurden die Arbeiten an die jeweiligen Bestbieter vergeben.

Ihr

**Golf fahren.
Diesel tanken.
Geld sparen.**

**Der neue
Golf SDI SPAR DIESEL**
ab EUR 15.963,-

Der Diesel-Golf zum Benziner-Preis.

*Einspricht ATD 239-80342 Preis inkl. MwSt. und MwSt. Kraftstoffverbrauch gemäss Golf SDI Spardiesel 68 PS 5,4 l/100 km. CO₂-Emission 146 g/km

Autohaus Schöndorfer GmbH
Kundendienstwerkstätte - Autospengerei - Lack V

4210 Engerwitzdorf, Katsdorfer Straße 3
Tel. 07235/62436-0, Fax 07235/62436-90

SEMINARHAUS HAMETNER



A-4210 Gallneukirchen, Lindach 35

Tel: 07235/62112

Fax: 07235/67153

Mobil: 0699/106 292 35

Email: waltraud.hametner@vodafone.at

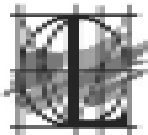
TERMINE

September – Dezember 2002

18.9.	Familienaufstellung (Offener Abend)
27. u. 28.9.	Reiki 1. Grad
12. u. 13.10.	Familienaufstellung
16.10.	Schüssler-Salze (Vortrag ab 19 Uhr)
8. u. 9.11.	Reiki 2. Grad
23. u. 24.11.	Ernährung nach den 5 Elementen
30.11. u. 1.12.	Mentaltraining
13. u. 14.12.	Reiki 1. Grad

Alle Seminare finden in einer liebevollen Atmosphäre statt!

BEI INTERESSE BITTE UM VORHERIGE ANMELDUNG !!!



Geometer

Dipl.-Ing. Josef Loidolt

Staatlich befugter und besidelter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1

Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646

e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at

<http://www.vermessung-loidolt.at>



Ab sofort sind wir für Sie da!

Wir übernehmen für Sie:

Grundteilungen

Grenzvermessungen

Leitungs- und Kanalvermessungen

Bauabsteckungen

Bestandspläne

Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen

Beratung in Grenz- und

Grundstücksangelegenheiten

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 43

35 / 66 8 70 - FAX 0724 • MOBIL 0 664 / 30 33 300

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei



Auch heuer hieß es wieder „KUNST ma helfen“. Unter dem Motto „Gallinger helfen Gallinger“ wurde wieder versucht ein sichtbares und begreifbares Projekt auf die Beine zu stellen. Beim Einsatzzentrum wurde Holz aufgeschichtet. Für jeden eingegangenen Erlagschein, den jeder Haushalt mit einer Projektzeitung erhalten hatte, wurde ein Holzscheit stimförmig mit umweltfreundlicher Farbe bemalt. Die Erwartungen, das Spendenergebnis vom vorjährigen Projekt zu erreichen, erfüllten sich leider nicht.

ger 3400 Euro überreichen. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Unternehmern und Gallingern die das möglich machten. Auch wenn wir uns beim Abschlussfest über mehr Besucher gefreut hätten, konnten wir eine grandiose Vorstellung des Weltmeisters der Hypnose miterleben. Den Gewinnern der Preise, Familie Oppenborn (Fahrrad), Sieglinde Stingeder (Reisegutschein), sowie den Gewinnern der Tankgutscheine von IQ-Tankstellen im Wert von 1000 Euro gratuliere ich herzlichst.

Frau Schlosser aus Gallneukirchen, Gewinnerin eines Gutscheines im



Stadtrat Maucha übergibt Fr. Stingeder den Gutschein

Wert von 100 Euro, stellte ihren Gewinn unverzüglich als neue Spende für bedürftige Gallneukirchner zur Verfügung.

Alle Fotos: SPÖ



Ein Gegner war zu stark. Die Hochwasserkatastrophe machte uns leider einen Strich durch die Spendenrechnung. Viele Unternehmen und Gallinger setzten dort ihre Spendenprioritäten, was auch zu begrüßen und nur allzu verständlich ist. Trotz allem konnten wir in dieser für uns alle schwierigen Zeit vorerst an Spendengelder für bedürftige Gallin-

Leo Hackl-Lehner überreicht Bgm Mag Böck und VBgm DI Landgraf den Scheck

„Gallinger helfen Gallinger“ wird weitergehen.

Mit dem Slogan „Trag's nicht fort - Spend's im Ort „ hoffen wir weiter auf die Unterstützung von Vereinen, Unternehmern und der Gallinger.



Anton Luger (hier bei der Scheckübergabe an Leo Hackl-Lehner) spendete so wie die Tischlerei Fürst und Mega-Sun je 750 Euro

Ihr

Schwarz-blaue Schreckensbilanz

Massenarbeitslosigkeit, die höchsten Steuern der Geschichte, Kürzungen bei den Pensionen, Ambulanz- und Studiengebühren, „Strafsteuer“ auf Unfallrenten, Kahlschlag bei der Sicherheit. Das ist die Schreckensbilanz nach zweieinhalb Jahren Schwarz-Blau. „Das schwarz-blaue Experiment ist kläglich gescheitert. Schlüssel ist das Chaos!“ stellt Landeshauptmann-Stv. Erich Haider fest. „Die Neuwahl wird zur Richtungsentscheidung: Geht der Kurs des Zusperrrens, Abverkaufens und der Kampfjets weiter, oder gibt es einen Wechsel zu sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Zukunftsorientierung“.

Mit Schlüssel ist auch der Repräsentant von Schwarz-Blau in Oberösterreich, Landeshauptmann Pühringer, gescheitert! Als einziger Landeshauptmann im Koalitionskomitee auf Bundesebene hat Pühringer bis zuletzt ÖVP-Parteiinteressen vor die Interessen Oberösterreichs gestellt. Damit trägt er die Mitverantwortung für alle sozialen Grausamkeiten dieser Koalition!

Rekordarbeitslosigkeit

Die schwarz-blaue Bundesregierung hat ihre Versprechen durchwegs gebrochen. 200.000 Arbeitslose gab es Ende August in Österreich! In Oberösterreich stieg die Arbeitslosigkeit im August um 17,9 Prozent. 24.000 sind ohne Job. Dazu kommt ein dramatischer Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit.

Rekord-Schuldenberg

Schwarz-blau hat Österreich die höchste Staatsverschuldung eingebrockt, die unser Land je hatte. Noch kein Bundeskanzler hat so einen Schuldenberg angehäuft und will das – wie Schlüssel – auch noch als Erfolg verkaufen. Anfang 2000, vor

Aufgeschoben ...



Vorläufig aufgeschoben, aber nicht aufgehoben hat die schwarz-blaue Regierung den völlig überflüssigen Kauf von sündteuren Abfangjägern. Schlüssel und seine Mitstreiter halten weiter daran fest: Geld für Kampfflugzeuge statt Investitionen in die Zukunft.

Amtsantritt der Schüssel-Haider-Regierung, lag die Staatsverschuldung in Österreich bei 127,5 Milliarden Euro. Im Jahr 2002, nach knapp drei Jahren unsozialer Kürzungspolitik, betragen die Staatsschulden 135,6 Milliarden Euro!

Pensionskürzungen

Österreichs Pensionisten mussten heuer bereits das dritte Mal hintereinander eine Pensionsanpassung unter der Inflationsrate hinnehmen. Die letzte Pensions„erhöhung“ um 1 Prozent bei einer Inflationsrate von 2,5 Prozent ist eine glatte Pensionskürzung und eine massive Schwächung der Kaufkraft der PensionistInnen!

Ausverkauf total

ÖVP und FPÖ wollen unser Familiensilber um jeden Preis verramschen. Beispiele: Post, Austria Tabak, Telekom... Ausverkauf total – von den Wohnungen bis zu Wald und

Wasser, wenn es nach ÖVP und FPÖ geht. Sie wollen auch den totalen Ausverkauf aller ÖIAG-Beteiligungen – von der voest bis zur OMV – lieber heute als morgen.

Schüssel will Belastungspolitik fortsetzen!

Unterm Strich werden die Reichen durch ÖVP und FPÖ entlastet, während die ArbeitnehmerInnen, die PensionistInnen, die Frauen, die Kranken, die StudentInnen, Invalide, Arbeitslose, kleine Sparer und kleine Selbständige ein Opfer nach dem anderen bringen sollen. Und Wolfgang Schüssel ist entschlossen, diese Belastungspolitik fortzuführen.

Erich Haider: „Nur eine SPÖ, die Regierungsverantwortung trägt, garantiert faire Chancen für alle. Ambulanzgebühr, Besteuerung der Unfallrenten und Studiengebühren werden wieder abgeschafft!“

Abschied und Neubeginn

Am Samstag, 31. August legte Herr Konsistorialrat Johann Altendorfer sein Amt als Pfarrer von Gallneukirchen nieder. Aus diesem Anlass fand in der Kirche eine feierliche Vesper statt bei der die Pfarrbevölkerung zahlreich erschienen war. Diakon Fritz Eder, der die Laudatio hielt, rief die Ära Altendorfer noch einmal in Erinnerung.

Auch Vertreter der evangelischen Pfarrgemeinde brachten ihren Dank für die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Die verschiedenen kirchlichen Arbeitskreise, angefangen von Kinder-

garten St. Martin gebaut, wobei die



Kirchenportal von einer als AraberInnen verkleideten Gruppe empfangen, die ihn bei einer Marokko-Reise begleitet hatten. Auch unser Pfarrer wurde in eine entsprechende Tracht gesteckt und ritt dann auf einem Kamel in die Friedhof-

gasse, wo er seine neue Wohnung errichtet hat. Dort wurde er mit einem großen Straßenfest empfangen und somit in die Gemeinschaft der „Friedhofgassler“ aufgenommen. Die vielen Besucher bei diesem Straßenfest zeigten die Verbundenheit mit dem nunmehr pensionierten Pfarrer Altendorfer.

Als Vertreter der SPÖ Gallneukirchen luden Stadtrat Gerhard Maucha und Ortsparteivorsitzender Friedrich Wurm Herrn Pfarrer Altendorfer zu einem



gruppen bis zu den Senioren zeigten ihre Verbundenheit mit dem scheidenden Pfarrer.

In den Dankesworten der Bürgermeister der Pfarre zeigte sich, dass auch die Zusammenarbeit mit den Vertretern der politischen Gemeinden gut gelungen ist.

Neben den vielen geistlichen Aktivitäten gab es ja Geschäftigkeiten die auch die politische Gemeinde betreffen hat.

In Gallneukirchen wurde der Kinder-

Pfarre das Grundstück zur Verfügung stellte und nunmehr den Betrieb führt.

Der Caritas-Kindergarten „St. Gallus“ wurde von der Gemeinde aufgestockt und generalsaniert und damit auch Raum für eine Krabbelstube geschaffen. Mit insgesamt 3 Kindergärten und der Krabbelstube in unserer Gemeinde sind die Kinder bzw. die Familien in unserer Gemeinde besser versorgt als in so manch anderen Gegenden.

Das Altenheim „Katholische Anstalt“ in der Lederergasse hat nicht mehr den heutigen Anforder-

ungen entsprochen und wurde großzügig umgebaut. Es gibt nun dort 24 Wohnungen im Rahmen von „betreutes Wohnen“. Im letzten Jahr seiner Amtszeit konnte auch noch die zweite Friedhofserweiterung gemeinsam mit den Gemeinden durchgeführt werden.

Nach den Feierlichkeiten in der Kirche wurde Pfarrer Altendorfer beim



Fotos: Manfred Dobler

Abschiedsessen ins Gasthaus Landerl ein, um damit die Anerkennung für die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck zu bringen und ein

ehrliches Dankeschön zu sagen.
Wir wünschen auf diesem Wege dem
Jungpensionisten viele schöne Jahre in
unserer Gemeinde.

Der Abschied ist aber auch ein Neubeginn:

Pfarrer MMag. Klaus Dopler trat mit
1. September 2002 seinen Dienst als
neuer Pfarrer von Gallneukirchen an.

Am Samstag, den 7. September gab
es einen großen Empfang am Markt-
platz. Als Zeichen seiner Solidarität
auch mit den Benachteiligten der Ge-
sellschaft, fuhr er mit einem Spezial-
Fahrrad mit einem Körperbehinder-
ten Mädchen zu den Festgästen.

Beim anschließenden Festgottes-
dienst in der Kirche, übergab
Dechant Mag. Paulus Nimmervoll im

Auftrag des Bischofs dem neuen
Pfarrer die Schlüssel zur Kirche.
Pfarrer Dopler stammt aus Bad
Schallerbach und ist 45 Jahre alt.

Wir wünschen dem neuen Pfarrer
einen guten Start in seinem neuen
Posten und sind zuversichtlich, dass
auch mit ihm eine gute Zusammen-
arbeit möglich sein wird.



Pum

SICHER
BEQUEM
KOMFORTABEL

Reisedienst
WILLI PUM
GesmbH

4294 St. Leonhard 100
Tel. 0 79 52 / 62 21
Fax 0 79 52 / 65 65



>Buchhaltung
>Lohnverrechnung
>Jahresabschlüsse
>Kostenrechnung
>Beratung

Büro Leonhartsberger
SBH

>>>>zahlreiche Vorteile<<<<

Schulfeld 20 • 4210 Gallneukirchen • Tel. 07235/67 048-12
Mobil: 0664/33 219 19 • e-mail: f.leonhartsberger@aon.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Ortsorganisation Gallneukirchen
p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen

Druck: Fa. Deutschbauer, 4100 Ottensheim

50 Jahre Pensionistenverband Gallneukirchen

Genau auf den Tag vor 50 Jahren, am 5. Oktober 1952, fand im Gasthaus Handlbauer die Gründungsversammlung unseres jetzigen Verbandes statt. Damals war in der Rentner Post folgendes zu lesen:

*Abschrift aus der Rentner-Post Nr. 1 Nov. -Dez.
1952*

Am Sonntag, 5. Oktober 1952, fand in Handlbauers Gasthaus in Gallneukirchen die gründende Versammlung der Rentnerortsgruppe Gallneukirchen (des Hauptverbandes der Sozialrentner, Pensionisten und aller Rentner Österreichs) statt. Prov. Obmann S o y k a eröffnete die Versammlung und führte den anwesenden Rentnern die Notwendigkeit einer Ortsgruppe vor Augen. Als Referenten konnte Obmann Soyka den Bezirksleiter von U r f a h r, Koll. L e c h n e r, begrüßen, der dann die Ziele des Verbandes darlegte und ausführte, nur eine starke Rentnerorganisation könne die Forderungen nach Rentnererhöhungen und nach Auszahlung einer 13. Monatsforderung wirksam vertreten. Koll. Lechner forderte die Anwesenden auf, zusammenzustehen und mitzuarbeiten. Das klare Referat Lechners wurde mit Beifall aufgenommen. Bei der anschließenden Wahl der Ortsgruppenleitung wurde Kollege Soyka zum Obmann gewählt. Schließlich traten gleich 22 Rentner dem Hauptverband bei und neun Rentner meldeten ihren Übertritt (aus dem kommunistischen „Zentralverband der Sozialrentner Österreichs“) an. - Möge dem Beispiel der Gallneukirchner Rentner recht schnell in recht vielen Orten gefolgt werden!

Die 50 Jahr Feier des Pensionisten Verbandes Gallneukirchen wurde von der Musikschule Gallneukirchen unter der Leitung von Martin Dumphart eröffnet. Die von der Gallneukirchner Tanzszenen nicht mehr wegzudenkende Tanzgruppe des Pensionistenverbandes stellte im Anschluß ihr Können unter Beweis.

Obmann Adolf Aigelsreiter begrüßte die Anwesenden, unter ihnen der Bundesvorsitzende des PV Österreich – Minister a.D. Karl Blecha.

Die Grußworte von Vzbgm. DiplIng. Elvira Landgraf und des Bezirksvorsitzenden Ernst Lang wurden mit Begeisterung aufgenommen.

Eine Power-Point-Präsentation über die Geschichte des Verbandes und einige Bilder als unsere junge Stadt noch ein alter Markt war ließen uns ein wenig in der Vergangenheit schwelgen.



Leo Habringer

Mitgliederehrungen:

10 Jahre: Carbonari Josef, Enzenhofer Johann, Kastner Hildegard, Leitgeb Karl, Milfait Edith, Reitmayer Emma, Reitmayer Franz, Wagner Johann

15 Jahre: Bötig Anna, Finster Johann, Haunschmid Johann, Leibetseder Maria, Lindner Agnes, Milfait Otto, Prandstötter Alfred, Seyr Friederike

20 Jahre: Atzmüller Crescentia, Brandstetter Helga, Hanner Erna, Hennerbichler Rudolf, Mitterhuber Maria, Schacherreiter Angela

25 Jahre: Holzinger Paula, Pospisil Aloisia



VBm DI Landgraf, BM a.D. Blecha, Paula Holzinger

Fotos: SPÖ



v.l.: Konsulent Otto Milfait, Ernst Lang, VBm DI Landgraf, BM a.D. Blecha, LR a.D. Habringer



Die Geehrten

Etwas spät, aber doch, der Damm ist nun autofrei!

Mit dem „Autofreien Tag“ am 22.09.2002 wurde der Damm nun offiziell seinen Bestimmungen als Fuß-

zu Ferienbeginn als autofrei eingerichtet werden können, wenn auch rechtzeitig bei der zuständigen

Behörde angesucht geworden wäre. Geredet und versprochen wurde es schon lange, dass mit Fertigstellung der Anton Rieplstraße und des Kreisverkehrs

ches nachher als Entschuldigung für die späte Erledigung diene. Es freut mich trotzdem, dass der Damm nun autofrei ist, denn es gibt ein Sprichwort das heißt „Gut Ding braucht Weile“ - so wie es auch beim Gehsteig in der Hauptstraße der Fall war. Das Ziel der SPÖ Gallneukirchen ist klar. Ein durchgehender gesicherter Fuß- und Radweg von Simling bis zum Freizeitzentrum



Gerhard Maucha



und Radweg übergeben. Mit dieser autofreien Gestaltung des Dammes ist nicht nur ein großer Wunsch der Gallneukirchner Bevölkerung in Erfüllung gegangen, sondern auch eine massive Forderung der SPÖ-Gallneukirchen, wie auf den einzelnen Fotos über verschiedene Aktionen ersichtlich ist. Leider fehlt noch der gesicherte Übergang zur Botenstraße wo wir bereits Möglichkeiten über deren Gestaltung und Ausstattung bei einer unserer Aktionen aufgezeigt haben. Meiner Meinung nach hätte der Damm schon

der Damm als autofrei gestaltet wird. So wurde erst am 27. Mai offiziell bei der zuständigen Behörde angesucht; einerseits ziemlich spät aber doch so bald, dass noch von keinem Hochwasser die Rede war, wel-



Gallneukirchen und zu dessen Realisierung jährlich Budgetmitteln zu Verfügung gestellt werden müssen.

Ihr

Gerhard Maucha

Damm(isches) Pensionistengespräch ?

Eine Satire



Peter (69Jahr): Servas Kurtl. Jetzt sitz ma da am Damm und können endlich ohne Gefahr spaziergehn und Radlfahrn.

Kurtl (73Jahr): Ja wirklich a supa Idee vom Burgamasta.

Peter: Herst bist deppert das ham ma ja die roten zu verdanken.

Kurtl: Aba da Burgamasta hat doch den Damm feierlich eröffnet, und so gedann als ob's sei Idee war.

Peter: Da hast recht, aber nur, wei schon Wahlkampf is. Aber i hab die Politik schon durchschaut.

Kurtl: Wieso durchschaut?

Peter: Geh siehst denn das nicht, Gehsteig, Bushaltestellen, Kreisverkehr und a da autofreie Damm, alles durchgesetzte Forderungen der roten Gallinger.

Kurtl: Da ham's ja wirklich gute Ideen.

Peter: Sag i ja, und alle glaub'n leider, dass das alles von den schwarzen kommt.

Kurtl: Schön was aber wann ma bis zum Freibad ausi watschl'n könnten.

Peter: Ja das is a eine Forderung da roten, aber das wern mir zwei alten depp'n wahrscheinlich nimma daleb'n .

Kurtl: Mir zwei sicha nimma, aber für die Junga Leit was supa.

Peter: Bis dass was wird schaun die Junga sicha a wieda alt aus. Genau wie beim Gehsteig. Die Junga die das dazumal gefordert ham, san jetzt alt.

Kurtl: Servus Peter, i geh jetzt ham und sag's meine Enkerl, dass mit der Politik der Schwarzen bald alt ausschaun wern , wenn die ROTEN nicht bald mehr zum sagen ham.

Gallneukirchner Wohnprojekt gewinnt Landespreis!

Mit der Broschüre „Einblick“ gewinnt die Wohnungseigentumsgemeinschaft „Veitsdorferweg 5“ in der Kategorie Innenraumgestaltung den Preis für familienfreundliches Wohnen. Das Projekt sticht durch Mitbestimmung der Bewohner heraus. Es wird in Selbstverwaltung geführt, daher ist dieser Preis auch als ein Signal für die Stärkung der Selbstverwaltung zu werten. Die Preisübergabe erfolgte am 7. Oktober im ORF Landestudio. Bauamtsleiter Dipl. Ing. Martin Reiter und SPÖ Gemeinderat



Foto: Johann Weisböck

Alois Stöger nehmen mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern dieses Projektes aktiv am gesellschaftlichen Leben in

Gallneukirchen teil. Die SPÖ gratuliert zum Preis und konnte sich versichern, dass sich die Bewohner dort sichtlich wohl fühlen.

Kickende Politiker! Rüstige Veteranen!

Fritz Stütz, Spielercoach der Seniorenmannschaft SV Galli und **Dr. Alfred Hawel** organisierten am 14. September, zum 40-Jahr Jubiläum der Fußballsenioren in Galli, einen fußballerischen Leckerbissen.

Die Senioren Mannschaft spielte gegen eine Auswahl der Altinternationalen (Spieler aus WM Kader 90, VOEST, LASK u. Presse) Endstand: **1:1 (0:1)** ein gerechtes Unentschieden. Das Tor für Gallneukirchen erzielte **Werner Rathmayr**.

Im Vorspiel standen sich die Veteranen der Senioren und das Team Politik gegenüber.

Das Team der Veteranen wurde von **Hans Pfarrhofer** angeführt und es spielten nur ehemalige SVG Kicker ab 55 Jahren aufwärts.

Das Team Politik wurde von **Gerald Flath** zusammengestellt und es spielten Mitglieder des Stadt-Gemeinderates verstärkt durch SVG Vete-

Kopf gestellt. Durch ein Elfmeter-tor von **GRM Günther Ruttmann** ging das Team Politik Ende der er-



Fotos: SPÖ



Unser Maestro - il dirigente - Joseffo

Beim Vorspiel waren natürlich nicht nur die Tore gefragt. Es ging auch darum, den Zuschauern ein würdiges Fußballspiel zu bieten.

ranen.

An sich eine klare Angelegenheit für die Veteranen, meinte man!

Aber der Spielverlauf wurde auf den

sten Halbzeit überraschend in Führung.

In der zweiten Halbzeit fand ein wahrer Sturmloch der Veteranen-Kicker auf das gegnerische Tor statt. Ersatzgoalie **Rudi Hanl** (Stammgoalie **GRM Richard Wiesmayr** verletzte sich leider während des Aufwärmens) war jedoch eine unüberwindliche Hürde und hielt das Tor sauber.

Überraschender Endstand: **0:1 (0:1)** für das Team-Politik.

Kader Team Politik: SR Gerhard Maucha, GRM Alois Stöger, GRM Günther Ruttmann, GRM G. Flath, VBm a.D. Dietmar Wiesinger, SR Erwin Brandl, GRM Werner Unfried, GRM Richard Wiesmayr, Klaus Dorninger, GRM Hubert Dorninger; Rudi Hanl, Sepp Reindl und Heinz „Brasil“)

Die Revanche wird nicht lange auf sich warten lassen!

Am 24. November SPÖ. Weil der Mensch zählt.

Neue Jobs mit Zukunft und sichere Pensionen, erstklassige Gesundheitsversorgung für alle !

Die Nationalratswahl am 24. November 2002 ist eine klare Richtungsentscheidung darüber, ob der schwarz-blaue Kurs des Zusperrrens, Abverkaufens und der Abfangjägerbeschaffung fortgesetzt wird, oder ob es mit der SPÖ einen Wechsel zu sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit gibt. „Unser Ziel ist es, so stark zu werden, dass an der SPÖ bei der Regierungsbildung kein Weg mehr vorbeiführt. Wir haben die besseren Konzepte und mit Dr. Alfred Gusenbauer den eindeutig besten Kanzlerkandidaten“, zeigt SPÖ-Landeschef Erich Haider auf.

Die SPÖ sagt ganz klar, dass wir uns in Österreich nicht alles leisten können.

Deshalb setzt die SPÖ 3 Prioritäten:

- **Neue Arbeitsplätze mit Zukunft**
- **Erstklassige Gesundheitsversorgung für alle**
- **Sichere Pensionen**

Steuersenkung

Mit einer Steuersenkung für kleine und bescheidene Einkommen und der raschen Umsetzung aller planungsfertigen Infrastrukturprojekte auf Straße und Schiene will Alfred Gusenbauer die Wirtschaft ankurbeln und Arbeitsplätze sichern. Mit der Wiedereinführung des Investitionsfreibetrages sollen Unternehmen gefördert werden, die neue Jobs mit Zukunft schaffen.

Pensionen sichern !

Die SPÖ steht für gerechte Pensionsanpassungen, die zumindest die Inflationsrate abgelenken und für eine moderne Pensionssicherung durch eine Wertschöpfungsabgabe.

Ambulanzgebühr wird abgeschafft!

Gesundheit darf kein Luxus sein, der vom Bankkonto abhängig ist. „Wir werden die Ambulanzgebühren und die unmenschliche Besteuerung der Unfallrenten abschaffen, wenn die SPÖ Regierungsverantwortung trägt“, garantiert Alfred Gusenbauer.

Weg mit Schulgeld und Studiengebühren

„Bildung ist der beste Reisepass durchs Leben!“, betont der SPÖ-Kanzlerkandidat. Landeshauptmann-Stv. Erich Haider ergänzt: „Der Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit und die Abschaffung von Studiengebühren und Schulgeld sind vorrangige Ziele der SPÖ!“

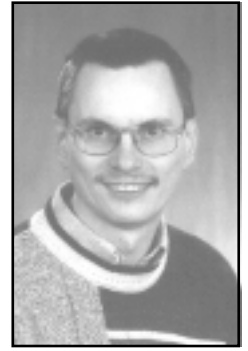
Echte Chancen für die Frauen

Für die Frauen hat die SPÖ u.a. echte Weiterbildungschancen auch während der Babypause und verbesserte Wiedereinstiegsmöglichkeiten auf ihre Fahnen geschrieben.



SPÖ-Kanzlerkandidat Alfred Gusenbauer mit SPÖ-Landeschef Erich Haider in der VOEST: „Die SPÖ wird wieder verstärkt Politik für die Arbeiterinnen und Arbeiter in diesem Land machen und alles unternehmen, um nicht nur den weiteren Ausverkauf unserer Paradeunternehmen ans Ausland, sondern auch das Verschuereln von Wohnungen, Wald und Wasser zu verhindern!“

Mitreden sichert Demokratie



Alois Stöger

“Schreib einen Artikel für unsere nächste Zeitung”, so hab ich den Satz aus der letzten Sitzung im Ohr. Was soll ich schreiben ohne den Lesern auf die Nerven zu gehen? Mir ist nicht nach schreiben zumute, vielmehr möchte ich schreien! Neuwahlen stehen vor der Tür. Die Bundesregierung des stimmenschwächsten Kanzlers der Republik ist gescheitert. Er hat auf unsere Kosten Österreich isoliert, einen sozialen Niedergang eingeleitet und ist mit seinem Gönner Haider am Steuer im Chaos gelandet. Auf dem Weg dorthin haben viele Menschen das Vertrauen in die Politik verloren. Stimmt alles nicht, sagen die Westentalers, Kohls, Leitls und ihre Wortverdrehler. Wenn ich jetzt alle Sauereien aufzähle die diese Regierung gemacht hat, wird die Zeitung zu klein. Viele Sauereien sind für nicht Eingeweihte auch nicht nachvollziehbar. Sie wirken langsam, ganz langsam, vielleicht zu langsam. Sie wirken. Was zerstört ist, wird nicht mehr. Zerstören geht viel leichter als etwas aufzubauen.

Also schreibe ich diese Zeilen, mache mir Sorgen um die Demokratie, um das Recht mitzugestalten, um das Recht der Teilnahme an der Gesellschaft. Ich mache mir Sorgen um die Sicherheit. Sicherheit spüren die Menschen, wenn sie Vertrauen ha-

ben. Wenn man versucht, das zu tun, was man sagt. Leider hat die Regierung in den meisten Fällen das Gegenteil von dem getan, was sie durch ihre Medien gesagt hat. Sie redeten vom Sparen und kauften Abfangjäger. Sie redeten vom Nulldefizit und nun haben wir die meisten Schulden seit unserer Geschichte. Sie redeten von neuen Arbeitsplätzen, nun haben wir die höchste Arbeitslosigkeit seit 1945.

Da kommt ein Sonnemann als Finanzminister der alles verspricht, den Reichen die Steuern erlässt, meist niedrigen Einkommensbezieher die Steuerschraube anzieht und von allen geliebt wird. Wollen die Leute wirklich betrogen werden?

Da gibt es so viele ehrliche Menschen, die sich um das Zusammenleben bemühen. Auch diesen gelingt nicht immer alles zum Besten. Aber sie bemühen sich. Sie haben die Zeitungen und das Fernsehen nicht auf ihrer Seite. Das Alltägliche ist zu normal dazu. Das Aufstehen, Frühstückmachen, der Weg zur Arbeit, die Arbeit, das Essen, Kinder beaufsichtigen, Haushalt ist für das Fernsehen zu fad. Die tägliche Arbeit in den Gemeindestuben, die Sorgen vieler Funktionsträger um die Arbeitsplätze, die Arbeitszeitgestaltung. Kontrolle, Diskussionen, kurz Arbeit

für Gemeinschaft wird in den Medien nicht bewertet.

Da gibt es Medienberater die meinen, man müsse das alles einfacher ausdrücken. Das geht nicht immer. Es macht auch faul, das vernetzt sein in seinen Zusammenhängen zu erkennen. Das einfache ist oft nur ein Teil der Wahrheit.

Da stehe ich und schreibe noch immer an diesen Zeilen. Wo ich ihnen doch nur sagen will, dass wir eine große Entscheidung vor uns haben. Wie wollen wir, dass Österreich regiert wird? So weiterwursteln wie mit schwarz-blau oder wie ich meine zukunftsorientiert mit der SPÖ mit Alfred Gusenbauer.

Ihr

Sie versprochen Nulldefizit
und brachten Krankensteuer

Sie versprochen Nulldefizit
und kauften Abfangjäger

Sie versprochen Sicherheit
und schlossen Gerichte und Polizeiposten

Sie versprochen Reformen
und brachten übelsten Postenschacher

Wo Schlüssel draufsteht ist Haider drin!

Gewinnt die ÖVP die Wahl
Ist die Zukunft eine Qual

Wenn der Kanzler Schlüssel heißt
er wieder auf die Hackler sch.....!

Wir Gallinger sind schlauer. Wir wählen SPÖ mit Gusenbauer!

**Ob NEUBAU oder SANIERUNG,
der PARTNER für's FENSTER in Ihrer NÄHE**

JKERNEGGER

IHR FENSTER- & TÜRENPROFI
4211 Alberndorf, Hadersdorf 25
Telefon 0 72 35/74 60, Fax 74 60-4
Mobil 0664/3450801

Ihr persönlicher Berater für:

Fenster in:

Stahl

Holz - Alu

Kunststoff

Kunststoff - Alu

Haupteüren in:

Holz / Alu / Kunststoff

Isoliertüren:

Massiv / Kasten

Fensterbänke und Zubehör



Bruckner
FENSTER UND TÜREN



PERSÖNLICHE BERATUNG – VERKAUF – FACHGERECHTE MONTAGE



Ihr
Fachgeschäft
für
Schule,

Hobby, Bastel- und Handarbeiten

Auf ein Wiedersehen mit Ihnen freut sich das Team von

GISELA GABAUER

Hauptstraße 47, Gallneukirchen Tel. 07 2 35

50110

„City-Center“

